

# BRAND- AKTUELL

12. Jahrgang - Ausgabe Nr. 80

20. Dezember 2006

## Wärmebildkamera bei der FF Alkoven



**Freiw. Feuerwehr  
ALKOVEN**



# FF Alkoven verfügt über Wärmebildkamera



Blick auf das Display der Kamera.

Die Personensuche in verqualmten Gebäuden gestaltet sich für die Feuerwehrleute immer äußerst schwierig. Die verwinkelten Räume und die kaum vorhandene Sicht machen eine Orientierung und somit das Orten von verletzten Personen in den meisten Fällen zu einem recht schwierigen und zeitaufwändigen Unterfangen. Noch viel häufiger stehen die Einsatzkräfte nach Bränden in Zwischendecken etc. vor dem Problem, Glutnestern meist nur durch das Öffnen des Mauerwerks feststellen zu können, ob sich noch gefährliche Glutnester im Mauer-

werk befinden oder ob sich unter dem Brandschutt ebenfalls noch mögliche Feuerquellen befinden.

Die mit 5. Oktober 2006 bei der Freiw. Feuerwehr Alkoven erste im Bezirk Eferding in Betrieb genommene Wärmebildkamera des Typs Argus4 schafft nun Abhilfe. Das Gerät erkennt über Infrarotmessung bereits sehr geringe Temperaturunterschiede und kann so bereits außerhalb eines Gebäudes Dinge und Gefahrenpotentiale erkennen, die dem menschlichen Auge verborgen bleiben. Zum Beispiel kann man die Hitzestrahlung

sehen, die ein Brand aus dem Inneren eines Gebäudes nach außen geleitet hat. Oder man kann an den Fenstern erkennen, dass es im Inneren sehr heiß ist und sogar unterscheiden, in welchem Teil des Gebäudes der Brandherd zu suchen ist. Die Wärmebildkamera zeigt dem Feuerwehrmann in verschiedenen, frei wählbaren Farbtönen die Temperaturunterschiede an. Neben der Umgebungstemperatur (-15 bis +150°C) wird über eine Spotmessung (-40 bis +800°C) auch die jeweilige Temperatur eines

ausgewählten Punktes sofort am Display angezeigt. Das einfach zu bedienende Gerät – es besitzt lediglich drei Knöpfe (Foto – Ein/Aus – Zoom) liegt leicht in der Hand und wiegt lediglich 1300 Gramm.

Zur Beweissicherung sowie zur Dokumentation kann die Kamera bis zu 100 Fotos speichern, welche vom Feuerwehrmann per einfachen Knopfdruck aufgenommen werden und nach dem Einsatz auf einen PC oder Laptop gespeichert werden können.

Fotos: Kollinger



## JUGEND: Erprobung & Wissenstest

Am 21. Oktober 2006 wurde von KDT BR Walter Burger und seinem Stellvertreter, OBI Christian Hainberger sowie HFM Alois Stieger (Erste Hilfe) im Feuerwehrhaus Alkoven die Erprobung durchgeführt. Folgende Mitglieder der Jugendgruppe Alkoven konnten diese erfolgreich meistern:

**1. Erprobung:** David Kolar, Robert Pötsch, Philipp Scharfmüller, Fabian Welisch. **2. Erprobung:** Mario Käfer, Kevin Kraus, Georg Schuhmann. **3. Erprobung:** Robert Schuhmann, Gabriel Schwertberger, Paul Linzner.

Eine Woche später – am 28. Oktober – fand im Feuerwehrhaus Hinzenbach der Wissenstest des Bezirkes Eferding statt. Alle fünf angetretenen Jungfeuerwehrmänner absolvierten diesen mit Erfolg. **Bronze:** Mario Käfer, Kevin Kraus, **Gold:** Robert Schuhmann, Gabriel Schwertberger, Paul Linzner..

## Zwei Türöffnungen

Zu einer Türöffnung bei einem Wohnhaus in Straßham wurde die FF Alkoven am frühen Abend des Samstag, 7. Oktober 2006, gerufen. Die Tochter einer Familie hatte sich ausgesperrt und ein Ersatzschlüssel war nicht verfügbar. Da kein Fenster geöffnet war, blieb nur der aufgrund der Türkonstruktion recht aufwändige Ausbau des Zylinderschlusses. Im Anschluss wurde als Übergangslösung ein Ersatzschloss eingebaut, so dass die Haustüre wieder tadellos geöffnet und versperrt werden konnte. Einsatzzeit: 18.40 Uhr bis 19.40 Uhr.

Am Nachmittag des 14. Oktober 2006 stand neuerlich eine Türöffnung am Programm. Einsatzort war dieses Mal die Ortschaft Winkeln. Da hier jedoch ein Fenster des Wohnhauses geöffnet war, konnte die Feuerwehr mittels Spezialwerkzeug dieses beschädigungsfrei öffnen, somit in die Wohnung gelangen und die Haustür öffnen.

## Pkw-Bergung aus Bachbett in Schönering

Zu einem Verkehrsunfall auf der B 129 beim alten Lagerhaus in Schönering (Gemein-

des Fahrzeuges konnte das Unfallfahrzeug nur mit einem Kran geborgen werden. Zu



de Wilhering) wurden die Einsatzkräfte der FF Schönering am Nachmittag des 18. Oktober 2006 gerufen. Eine Fahrzeuginnenraum geriet bei dem Zwischenfall mit ihrem Auto über eine steile Straßböschung und krachte schlussendlich mit dem Frontteil des Pkws gegen eine Mauer. Aufgrund der Lage

diesem Zweck wurde von der FF Schönering die FF Alkoven mit dem Kranfahrzeug an die Einsatzstelle beordert. Damit konnte das Auto rasch aus dem Bachbett gehievt und einem Abschleppdienst übergeben werden. Nach knapp einer Stunde rückten die Kräfte wieder ab.

Fotos: Neumayr

## Feueralarm im Institut

Feueralarm durch die automatische Brandmeldeanlage im Institut Hartheim war am Abend des 19. Oktober 2006 Ursache für einen weiteren Einsatz der Feuerwehr Alkoven. Nach der Erkundung des Bereiches, in dem der Brandmelder angeschlagen hatte, konnte jedoch Entwarnung gegeben werden. Die mit dem Tanklöschfahrzeug sowie der Teleskopmastbühne ausgerückten Einsatzkräfte konnten wieder einrücken.

Einsatzzeit: 19.43 Uhr bis 20.30 Uhr.

## Öleinsatz

Zu Aufräumarbeiten nach einem Motorradunfall rückte die FF Alkoven am Staatsfeiertag, dem 26. Oktober 2006, um 16.25 Uhr auf die B 129 zum Kreisverkehr aus. Ein Motorradfahrer kam mitten im Kreisverkehr zu Sturz. Dabei schlug der Motorblock am Randstein auf, was zum Austritt von Motoröl führte. Drei Mann säuberten die Fahrbahn und banden das Öl auf. Bereits um 16.50 Uhr konnte die Hilfeleistung abgeschlossen werden.

## Kellerwasser

Heftiger Wind und starker Regenfall zogen am späten Nachmittag des 29.10.2006 über Alkoven herein. Dies hatte in einer Hartheimer Wohnsiedlung eine Abflussverstopfung durch Laub und somit weiters eine Kellerüberflutung zur Folge. Nach dem Hilferuf an die FF Alkoven rückten drei Einsatzkräfte mit dem LFB-A aus, um das Problem zu beheben und das angesammelte Wasser aus dem Keller abzupumpen. Einsatzzeit: 17.45 Uhr bis 18.30 Uhr.

## Schleudermanöver bei erstem Glatteis

Die B 129 verwandelte sich am frühen Morgen des 2. November 2006 im Gemeindegebiet von Alkoven im Ortsteil von Straß in eine Eisbahn! Ein Pkw-Lenker kam während des bereits voll eingesetzten Berufsverkehrs in Fahrtrichtung Alkoven ins Schleudern, touchierte seitlich einen Baum und landete schlussendlich im Straßengraben. Die alarmierte FF Alkoven führte die Bergung - um weitere Beschädigungen am auf der Bodenplatte aufsitzenden Mercedes

zu vermeiden - mit dem Kran des Kranfahrzeuges durch. Der Lenker wurde nicht verletzt und konnte im Anschluss die Fahrt mit seinem Auto eigenständig fortsetzen! Die FF Polsing unterstützte die FF Alkoven bei der Verkehrswegsicherung. Einsatzzeit:



05.46 Uhr bis 06.28 Uhr.

Foto: Kollinger

## Sturmschaden in Forst

Zu umgestürzten Bäumen wurde die FF Alkoven am 1. 11.2006 in den Ortsteil Forst alarmiert. Vier Mann rückten nach zusätzlicher Verständigung der FF Polsing mit dem Rüstlöschfahrzeug aus, konnten jedoch kurze Zeit später nach dem Eintreffen am Einsatzort wieder einrücken. Der kleine Schaden konnte in der Zwischenzeit von der zuvor eingetroffenen FF Polsing entfernt werden.

# Ölsperren- und Kraneinsatz nach Schiffskollision in Aschach an der Donau



Nach der Schiffskollision bei Aschach am Abend des 17. November 2006 wurde eines der beschädigten Schiffe zum Havarieplatz in Höhe von Goldwörth geschleppt. Aufgrund der Beschädigung des

maßnahmen zu treffen. Daraufhin wurden die Feuerwehren Goldwörth, Höflein, Ottensheim und Alkoven angefordert. Die FF Alkoven rückte um 23.30 Uhr mit 7 Mann sowie dem LFB-A und

aus. Dort wurde die beiden Ölrollen mit jeweils 75 m Sperren in jeweils ein Arbeitsboot der anderen Wehren gehievt. Anker mussten in diesem Fall keine gesetzt werden, da die Schlängellei-

koven um 2 Uhr nachts wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Hilfeleistung abschließen.

Aufgrund eines rund 1 Meter mal 50 cm großen Lecks drang nach wie vor Wasser



Schiffes wurde die Feuerwehr angewiesen, eine Ölschlängelleitung aufzubauen, um entsprechende Vorsorge-

dem Kranfahrzeug (mit den Ölsperrern auf der Ladefläche) über das Kraftwerk Wilhering nach Goldwörth



tung am Schiff befestigt werden konnte. Nach dem Aufbau der Ölsperrern konnten die Einsatzkräfte der FF Al-

in das havarierte Schiff aus Deutschland ein und versetzte es in eine Schräglage. Da sich der Kahn jedoch an der



Grenze des Havarieplatzes befand, bestand die Gefahr, dass das Wasserschwergewicht nach außen in das tiefere Gewässer rutscht und sinkt. Aus diesem Grund war die FF Goldwörth bereits seit den Vormittagsstunden des 18. November 2006 im Einsatz, um entsprechende Pumparbeiten durchzuführen. Am Nachmittag wurde schließlich weiteres Pumpgerät aus dem Landes-Feuerwehrverband sowie seitens der FF Gramastetten angefordert. Damit kam auch das Kranfahrzeug der FF Alkoven neuerlich zum Einsatz. Inzwischen stellte jedoch auch die Firma der betreffenden Reederei ebenfalls ein Pumpgerät zur Verfügung, so dass Teile der Ausrüstung nicht mehr eingesetzt werden musste. Die Gerätschaft musste jedoch dann auch per Boot zum Schiff gebracht werden, da die Reichweite des Krans trotz 24,7 m Ausladung nicht auslangte bzw.

das Schiff eine Spur zu weit draußen lag.

Die Firma wird nun versuchen, in den Nachtstunden - wo weiterhin Feuerwehrleute unterstützend tätig sein werden - das Leck provisorisch soweit abzudichten, dass das Schiff in die Werft geschleppt werden kann. Aber auch dann ist die Arbeit der Feuerwehr noch nicht erledigt, schlussendlich müssen dann die 150 m Ölsperren wieder abgebaut und gereinigt werden. Einsatzzeit am Nachmittag: 13.15 Uhr bis 15.47 Uhr.

Am 19. November 2006 waren die Reparaturen schlussendlich soweit vorangeschritten, dass das Schiff abgeschleppt werden konnte. So standen die Feuerwehren Goldwörth und Alkoven am Vormittag neuerlich im Einsatz, um die ausgelegten Ölsperren wieder abzubauen. Einsatzzeit FF Alkoven: 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr.

Fotos: Hermann Kollinger

## Brandalarm bei Schleifarbeiten im Institut Hartheim

Über Alarmsirene und Personenrufempfänger wurde die FF Alkoven am 28. November 2006 zu einem Brandmelderalarm gerufen. Das Tanklöschfahrzeug und die Teleskopmastbühne rückten kurz darauf ins Institut Hartheim aus. Dort war es bei Schleifarbeiten zu einer stärkeren Staubentwicklung gekommen, welche zur Auslösung des Alarms geführt hat. So konnte die Einsatzkräfte kurze Zeit später bereits wieder einrücken.

## Mit Pkw in der Ortschaft Forst gegen Baum geprallt

Zu einer Fahrzeugbergung rückten mehrere Kräfte der FF Alkoven am Abend des 28. November 2006 in die Ortschaft Forst aus. Der Lenker eines Pkws war, als er einem Reh ausweichen wollte, mit seinem Auto gegen einen Baum geprallt. Während der Mann selbst unverletzt blieb, entstand am Pkw schwerer Sachschaden. Die FF Alkoven führte die Bergung des Fahrzeuges durch und reinigte die Fahrbahn.

## Hilfeleistungseinsatz bei Lkw-Bergung in Fraham

Von der Freiw. Feuerwehr Fraham wurde die FF Alkoven am Nachmittag des 21. November 2006 zu einer Hilfeleistung mit dem Kranfahrzeug nach Fraham angefordert. Dort war ein Sattelschlepper hängen geblieben bzw. konnte dieser weder zurück noch nach vor. Da die Frahamer Kameraden mit der Seilwinde alleine den Lkw nicht bergen konnte, wurde das Kranfahrzeug aus Alkoven angefordert. Kurze Zeit später rückten einige per Telefon verständigte Einsatzkräfte mit dem Kranfahrzeug sowie dem Kommandofahrzeug nach Fraham ab. Nach der Erkundung der Lage kam man zum Entschluss, dass die Bergung im Zusammenspiel der Kranwinde sowie mit der des Frahamer Tanklöschfahrzeuges durchführbar sein sollte – was auch gelang. So konnte der Einsatz recht rasch erfolgreich abgeschlossen werden. Einsatzzeit der FF Alkoven: 15.48 Uhr bis 16.44 Uhr.

## Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall

Um 17.08 Uhr wurde die FF Alkoven am 27. November 2006 zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der B 129 in Höhe vom Copy Shop Steineder alarmiert. Nach einem Auffahrunfall bildete sich im Zuge des voll eingesetzten Berufsverkehrs bereits ein massiver Stau, nachdem die behördliche Unfallaufnahme bereits seit einiger Zeit im Gange war. Erst der ebenfalls verständigte Samariterbund Alkoven ließ die Einsatzkräfte der Feuerwehr Alkoven alarmieren. Innerhalb kurzer Zeit wurde ein Unfallfahrzeug zum weiteren Privatabtransport auf einem Parkplatz abgestellt während das zweite, nicht mehr fahrbereite Auto ins Altstoffsammelzentrum verbracht wurde, von wo es ein Abschleppdienst abholen kann. Um 17.58 Uhr war der Einsatz bereits wieder beendet

## Verkehrsunfall, B 129 Alkoven

Zu Bergungsarbeiten nach einem Auffahrunfall auf der B 129 in Höhe der Volksschule wurde die FF Alkoven am Morgen des 5. Dezember 2006, kurz vor 8 Uhr früh gerufen. Die angerückten Einsatzkräfte bargen ein beschädigtes Auto und machten die Verkehrswege frei. Aufgrund des voll im Gange befindlichen Berufsverkehrs bildete sich dennoch ein langer Stau.

## Pkw-Bergung beim Spar-Markt

Während des im Feuerwehrhaus Alkoven stattfindenden Weihnachtsstandes wurde die Wehr am 8. Dezember 2006 um 18.20 Uhr zu einer Hilfeleistung auf der Kreuzung B 129 / Spar gerufen.

Eine Pkw-Lenkerin hatte die Verkehrsinsel gerammt, worauf sich die dort befindlichen Schilder unter dem Pkw verkeilten. Einige im Feuerwehr-



haus anwesende Männer der FF Alkoven rückten – verständigt von einem Feuerwehrmann, der am Unfallort anwesend war – bei dichtem Nebel zur nur wenige Hundert Meter entfernten Unfallstelle aus. Die Arbeiten waren Routine: Rasch wurde

das Auto mit den Bergebändern bzw. dem Kran angehoben und wieder auf der Straße abgesetzt. Die Lenkerin konnte die Fahrt wieder fortsetzen und die Einsatzkräfte nach rund 30 Minuten wieder einrücken. Einsatzende: 18.50 Uhr.

Foto: Kollinger

## Lilo-Garnitur rammte Pkw

Menschenrettungsalarm gab es am Mittwoch, dem 14. Dezember 2006, um 11.10

rammt hatte und laut Anrufer eine Person im Fahrzeug eingeklemmt sei.



Uhr für die über Sirene und Pager alarmierten Einsatzkräfte der FF Alkoven. Anlass für den Einsatz der Alkovener Feuerwehr war, dass eine Garnitur der Linzer Lokalbahn (Lilo) in Straßham (Wehrgasse) einen Pkw ge-

Den angerückten Feuerwehrleuten zeigte sich, dass eine aus Alkoven kommende Zuggarnitur das Auto einer Dame aus dem Bezirk Linz-Land erfasst und zur Seite geschleudert hatte. Mit Hilfe vom Sanitätern des Arbeiter-



samariterbundes konnte die unter Schock stehende Frau das schwer beschädigte Auto verlassen und zur Kontrolle ins Krankenhaus gebracht werden. Somit bestand die Aufgabe der Feuerwehr in der Bergung des Pkws. Mit

der Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges wurde das Auto vom Bahnkörper gezogen und von der Unfallstelle entfernt. Bereits um 11.50 Uhr konnten die Einsatzkräfte wieder ins Feuerwehrraum einrücken.

Fotos: Neumayr

## 4er Crash auf der B 129

Auf der B 129 in Alkoven ereignete sich am Nachmittag des 16. Dezember 2006 ein Verkehrsunfall, in dem vier Pkws involviert waren. Bis auf den Schock einer

fahrende Pkws in die Unfallstelle. Um 13.19 Uhr wurden die FF Alkoven sowie die FF Pölsing über die Landeswarnzentrale zum nur wenige Hunderte Meter vom Feu-



Lenkerin hatten alle Beteiligten Glück, sie blieben unverletzt. Ein Pkw-Lenker dürfte plötzlich auf die Gegenfahrbahn geraten sein und touchierte dabei im Frontbereich

erwehrraum Alkoven entfernten Einsatzstelle alarmiert. Nach der Unterstützung der Sanitäter des Arbeitersamariterbundes (zwei Lenker wurden vorsorglich ins Kran-



ein entgegenkommendes Auto. Dabei wurde die Achse des Unfallverursacherfahrzeuges ausgerissen und beide Autos kamen ins Schleudern. Dabei krachten zwei weitere in Richtung Linz

kenhaus gebracht) und der länger dauernden Unfallaufnahme durch die Polizei konnten die Fahrzeuge von der Fahrbahn entfernt bzw. geborgen werden. Für die Bergung des Autos mit der aus-



gerissenen Achse wurde das Kranfahrzeug der FF Alkoven nachträglich an die Einsatzstelle beordert. Bis 14.55 Uhr konnten alle Arbeiten

abgeschlossen und die B 129 wieder vollständig für den Verkehr freigegeben werden.

Fotos: Hermann Kollinger

## Sprengdienstschulung



Explosiv gestaltete sich ein Ausbildungsabend am Abend des 15. November 2006 bei

auch in der FF Alkoven ein Sprengbefugter befindet, wurde dies zum Anlass ge-



der Freiw. Feuerwehr Alkoven. Da sich im Feuerwehrdienst auch Spezialisten für

genommen, den Mitglieder der Wehr auch diese Materie einmal informell näher zu



Sprengarbeiten (z.B. bei Eisstau) engagieren und sich

bringen. Markus Unter informierte die



Schulungsteilnehmer einführend über einige theoretische Grundlagen des Sprengdienstes. Des weiteren erfolgte eine Aufklärung über die Verhaltensmaßnahmen im Falle eines Unfalls bzw. Brandes mit Beteiligung von Sprengmitteln. Zudem erfolgte auch eine Unterweisung über die korrekte Verhaltens- und Vorgangsweise beim Abschließen von Feuerwerken. Der zweite Teil der Schu-

lungseinheit, die praktische Vorführung, fand im Altstoffsammelzentrum statt. Dort wurde den Feuerwehrleuten im kleineren Stil die Wirkung verschiedener Sprengmittel vorgeführt. Des weiteren wurde den Teilnehmern teilweise recht effektiv demonstriert, wie verschiedene Mittel (z.B. Schwarzpulver) bereits beim Einwirken weniger Funken reagieren können.

Fotos: Hermann Kollinger

## Raclette und Co im Advent

Das die Alkovener Feuerwehrleute nicht nur Brände löschen können oder bei Unfällen ihren Mann stehen, bewiesen sie am 1. und 2. Dezember 2006 wieder im Zuge des Alkovener Weihnachtsmarktes. Neben Kakao (mit



oder ohne Rum) und Glühmost gab es auch dieses Jahr bereits das bereits Kultstatus erreichende Raclette (zarter Raclette-Käse auf vorgewärmten Weißbrot). Für viele Besucher des Weihnachtsmarktes gehört es bereits zur Pflicht, den Stand der Feuerwehr zu besuchen. Zweimal haben Raclett-Fans heuer nochmals die Möglichkeit, bei der FF Alkoven Halt zu machen und die Wehr gleichzeitig zu unterstützen: Am 8. Dezember wurden die Raclette-Öfen ab 18.00 Uhr nochmals im Feuerwehrhaus Alkoven angewärmt.

Fotos: Hermann Kollinger



## Geräte - Neuerungen, Änderung

An die Mitglieder der FF Alkoven ergeht das Ersuchen, diverse Neuerungen und Änderungen zu beachten. So wurde eine neue Lkw-Abschleppachse in Betrieb genommen, welche sich jedoch genauso auch für Pkws eignet. Zu ziehen ist

### Weihnachtsstand im Feuerwehrhaus Alkoven

Am Freitagabend, dem 8. Dezember 2006 war es wieder einmal so weit: Zum zweiten Mal fand 2006 der Weihnachtsstand in der Feuerwehr Alkoven statt. Wie bereits



am Weihnachtsmarkt am 1. und 2. Dezember wurde auch dieses Mal wieder Raclette und Co. angeboten. Aufgrund des Erfolges wird diese Veranstaltung auch 2007 sicherlich wieder ein fixer Programmpunkt werden.

Fotos: Kollinger



### Schnellangriffseinrichtung „B“ inklusive Verteiler (TLF!)

dieses Gerät jedoch mit dem Tanklöschfahrzeug. Aufgrund der Höhe der Anhängvorrichtung ist das LFB-A dazu nicht geeignet!

Ebenfalls zu beachten sind Umbauten im Tanklöschfahrzeug. Hier wurde z.B. ein Schnellangriffseinrichtung „B“ mit Verteiler eingebaut. Zudem steht nun auch eine Schlauchkorbtrage zur Verfügung!



### Schlauchkorbtragen im TLF (fahrerseitig!).

Fotos: Kollli

### Vollversammlung am 6.1.2007

Die Vollversammlung am 6.1.2007 beginnt wie immer um 18.00 Uhr im Kultursaal im Schloss Hartheim!

## Stein vor dem Feuerwehrhaus



Wie sicher schon allen aufgefallen ist, steht seit einiger Zeit vor dem Feuerwehrhaus ein Granitstein mit dem Hinweis auf die Feuerwehr Alkoven. Dabei handelt es sich um eine Spende von Kamerad Josef Winter, wofür sich das Kommando der Wehr im Namen aller Kameraden herzlich bedankt!

Fotos: Kollinger

## Ausgebrannten Mähdrescher mit Kranfahrzeug verladen



Am Abend des 21. November 2006 rückte das Kranfahrzeug nach Wilhering aus. Dort diente es als Unterstützung für unseren Feuerwehrkameraden, Großgrundverwalter Gerald Denk, als Unterstützung. Aufgabe war es, den kürzlich durch einen Brand völlig zerstörten Mähdrescher unseres Bauern auf einen Tieflader zu hieven, damit dieser Tags darauf entsorgt werden konnte.

Foto: Kollinger



## Feuerwehr brachte Stimmung für die Weihnachtszeit

Im Gegensatz zu den Vorjahren hatte die FF Alkoven für die Weihnachtszeit in Alkoven bzw. für den Weihnachtsmarkt nur mehr Vorbereitungsarbeiten im kleineren Stil zu unterstützen. Waren es früher mehrere Weihnachtsbäume, die es aufzustellen galt, oder auch die aufzubauende Weihnachtsbeleuchtung, so mussten 2006 lediglich nur mehr zwei Bäume aufgestellt werden. Mehrere Mann waren in den Vormittagsstunden des 25. November 2006 eingesetzt, um die beiden Bäume am Gemeindeplatz bzw. beim Spar-Markt in Alkoven aufzustellen.

Fotos: Kollinger

